

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 6

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es wird zum Kauf angetragen.

Eine silberne Repetieruhr, auf Probe hin.

Ein paar gelbe hirschenlederne Beinkleider.

Ein Degen mit einem silbernen Griff.

Ein ganz neues Chaisen Geschirr für ein Pferd.

Eine noch sehr gute Reiskutsche zu 4 Plätzen.

Es wird zu Kaufen verlangt.

Jemand begehrt verschiedene Stück Better, Küchengeräth und anderes Hausgeräth zu kaufen.

Man verlangt ein klein artiges Spinnrad.

Einige Dukend steinerne Bierkrüge.

Verlohrne Sachen.

Jemand vermißt seit einiger Zeit den ersten Thl. von Gudenus, auch den 12ten Thl. von Shakespears Schauspielen.

Nachrichten.

Mr. Midart l'occupant toujours de ce qui peut retracer les anciens faits herôiques des Suisses, & les Victôires qui leurs ont procuré la liberté & la tranquillité dont ils jouissent; vient de Mettre au jour *la Bataille de Morgarten*: celle qui donna lieu à la Confédération perpetuelle elle est du même format, & du même prix, que celle de *Dornach*, *Lauppen*, *Sempach*, *Morat* & *Näfels*, qui ont paru precedement.

Es möchte jemand einen Gultbrief von 500 Pfunden, welcher 5 pro Cto. einträgt, und noch für zwey und dreyviertel Jahr ausgestellt ist, versilbern.

Schieffner Brix und Comp. aus Böhmen, sind über diesen Markt recht wohl assortiert von allen Gattungen böhmischer Trinkgläser und Bouteillen, wie auch von schönem weißen Faden zum Nähen und Liesmen, wie auch von schönem weißem Garn und Spinal, sie geben alle ihre Waar um einen billigen Preis, haben ihren Laden unter der Lobl. Kunst zu Schützen.

Fruchtpreise.

Kernen, 16 = 15 Bz. 2 kr. 15 Bz.

Mühlengut 11 Bz. 2 kr. 11 Bz.

Roggen 9 Bz.

Wicken, 12 Bz.

Auflösung des letzten Räthsels. Ist eine Bibliothek.

Neues Räthsel.

Im Grunde bin ich nichts, doch kann ich etwas scheinen;

Ich mache jedermann bald lachen, und bald weinen,

Heb auf den goldnen Königsthron,

Des ärmsten Bettelmannes Sohn:

Selbst Todte, wenn mein Wink sie ruft:

Gehn schnell hervor aus ihrer Gruft!

Doch darf mich nie ein Menschenauge sehn,

Sonst ist's um meine Kunst geschehen.
